



User Acceptance Testing Leitfaden

Projektleitfaden

imc Learning Suite | Consulting Department | 29. September 2025

Inhalt

1	INFORMATIONEN	3
1.1	SCHRITTE ZUR VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG EINES UAT	3
1.2	WIE MAN TESTFÄLLE KONSTRUIERT	4

Scheer IMC
information multimedia communication AG

Scheer Tower, Uni-Campus Nord
66123 Saarbrücken
Deutschland

Tel. +49 681 9476-0
Fax +49 681 9476-530
info@im-c.de
scheer-imc.de

1 Informationen

Das Testen, in welcher Form auch immer, ist essenziell für den Erfolg des Projekts. Deshalb planen wir in jedem Projekt eine eigene Testphase ein. Da Sie als Kunde für diese Phase des Projekts verantwortlich sind, stellen wir Ihnen diesen Leitfaden zur Verfügung, um Sie bei der Planung und Durchführung der Tests zu unterstützen.

Denn je besser Sie auf diese Phase vorbereitet sind, desto mehr Nutzen werden Sie aus ihr ziehen können.

Ein beliebter Ansatz ist das User Acceptance Testing (UAT).

Dies ist in der Regel die letzte Testphase, bevor das System offiziell für alle Benutzer eingeführt wird. Dabei werden reale Szenarien von Endnutzern oder ihren Repräsentanten getestet, um sicherzustellen, dass die Konfigurationen und Abläufe den Erwartungen und Bedürfnissen dieser Nutzer entsprechen und nach ihrem Feedback ggf. angepasst werden können.

Im Folgenden wird ein allgemeiner Überblick über alle Schritte rund um das UAT und ein Beispiel für die Erstellung von Testfällen für Ihr LMS-Projekt gegeben, da die imc keine detaillierten Testpläne zur Verfügung stellt oder die Testphase gemeinsam mit Ihnen durchführt.

Selbst wenn Sie nur Teile des gesamten Prozesses nutzen, können diese von großem Nutzen für Ihr Projekt sein.

1.1 Schritte zur Vorbereitung und Durchführung eines UAT

Im Folgenden werden die Schritte zur Vorbereitung und Durchführung eines Standard-UAT beschrieben. In Bezug auf Ihr LMS-Projekt kann es sein, dass Sie den Umfang anpassen müssen, um den Zeitrahmen des Projekts einzuhalten. Jedoch werden sich beispielsweise die ersten drei Schritte bereits, während Sie die Konfiguration des Systems mit Ihrem imc Business Consultant größtenteils klären, wobei es in Ihrer Verantwortung liegt, diese Informationen zu sammeln und sie für die Vorbereitung und Durchführung der Testphase zu nutzen.

1. Testziele definieren

Legen Sie die Ziele Ihres Szenarios klar fest, einschließlich dessen, was getestet werden soll und welche Ergebnisse zu erwarten sind.

2. Testgruppen definieren

Bestimmen Sie die einzelnen Rollen, die Sie im System nutzen, da diese in der Regel unterschiedliche Aufgaben und Arbeitsabläufe haben und daher separate Testfälle benötigen. Je nach Komplexität Ihres Szenarios und Systems können Sie die Hauptnavigationsrollen (z. B. Lerner, Admin, Vorgesetzter, Tutor) als Richtlinie für diese Rollen verwenden. Wenn Sie jedoch Gruppen innerhalb dieser Rollen haben, die sich in Bezug auf Zugang, Zuständigkeiten oder Arbeitsabläufe unterscheiden, müssen Sie eigene Testfälle für diese Gruppen erstellen.

3. Testteilnehmer identifizieren

Wählen Sie die Teilnehmer für die Durchführung der Tests aus. Diese sollten idealerweise die tatsächlichen Endnutzer sein oder diese repräsentieren. Da die Zeit für

Tests während eines Projekts begrenzt ist, empfehlen wir, die Auswahl so früh wie möglich zu treffen und entsprechende Zeitblöcke für die Testphase zu blocken, damit Sie Ihren Zeitplan einhalten können.

4. **Testfälle erstellen**

Entwickeln Sie Testfälle auf der Grundlage der Anforderungen für jede Rolle/Gruppe. Diese Testfälle sollten verschiedene Szenarien abdecken, um ein umfassendes Testing zu gewährleisten.

5. **Testfälle ausführen**

Lassen Sie die Testteilnehmer die vorbereiteten Testfälle ausführen und dokumentieren Sie alle Probleme oder Rückmeldungen, die während des Testens auftreten.

6. **Überwachen und unterstützen**

Stehen Sie den Testteilnehmern zur Seite, beantworten Sie Fragen und kümmern Sie sich um Probleme, die während des Tests auftreten. Während der Testphase eines Projekts unterstützt Sie Ihr imc Business Consultant bei Problemen, die Sie selbstständig nicht lösen können.

7. **Ergebnisse überprüfen und analysieren**

Überprüfen Sie die Testergebnisse, analysieren Sie alle Probleme oder Rückmeldungen der Teilnehmer und entscheiden Sie anhand der Ergebnisse, ob die Konfiguration ihren Anforderungen entspricht. Kommunizieren Sie die wichtigsten Ergebnisse mit Ihrem imc Business Consultant, um ggf. einen realistischen Lösungsansatz zu finden.

8. **Iterieren und erneut testen (falls erforderlich)**

Wenn während der Tests Probleme festgestellt werden, sollten Sie diese beheben, die notwendigen Anpassungen vornehmen und bei Bedarf weitere Testrunden durchführen, bis das System die Abnahmekriterien erfüllt. Seien Sie sich bewusst, dass die Zeit innerhalb eines Projekts begrenzt ist und dass eine größere Verzögerung zusätzliches Budget erfordern kann.

1.2 Wie man Testfälle konstruiert

Es gibt keinen einzig richtigen Weg, Testfälle zu schreiben, aber das "User Acceptance Test - Template" ist ein möglicher Weg und wird im Folgenden als Beispiel verwendet, um den allgemeinen Aufbau von Testfällen und die Relevanz aller enthaltenen Komponenten zu erläutern, damit Sie in der Lage sind, selbstständig effektive Testfälle für die Testphase zu erstellen.

Die Vorlage besteht aus mehreren Tabellen in einer docx-Datei, wie unten abgebildet, aber das Konzept kann auch auf Excel oder andere ähnliche Tools angewendet werden.

1 User ①

As a User, I can ...

② Test #	③ Function	④ Description of tasks	⑤ Expected Results	⑥ Passed/Failed	⑦ Comment
1	Login	Login to the system via log-in & password.	The user is successfully logged in.	<input type="checkbox"/> Passed <input type="checkbox"/> Failed	
2	Top right navigation - Mailbox	Access my mailbox by clicking the mailbox icon.	All functionality is accessible as specified.	<input type="checkbox"/> Passed <input type="checkbox"/> Failed	
3	Top menu	See and access the top menu items: 1. Home 2. Catalogue 3. ...	All specified menu items are shown and accessible.	<input type="checkbox"/> Passed <input type="checkbox"/> Failed	
4	<input type="checkbox"/> Passed <input type="checkbox"/> Failed	

1. Rolle (Nutzer)

Da die Aufgaben und verfügbaren Funktionen im System für die einzelnen Rollen unterschiedlich sind, müssen die Testfälle entsprechend spezifiziert und zugewiesen werden. Einige Aufgaben können für jede Rolle gleich sein und können in einer allgemeinen Nutzerrolle zusammengefasst werden, wie es im obigen Beispiel zu sehen ist. In der Vorlage wird nur zwischen den Standardrollen unterschieden, da es sich um ein allgemeines Beispiel handelt. Wenn Sie weitere Rollen oder Unterrollen haben (z. B. Inhaltsadministrator, Systemadministrator usw.), muss die Datei entsprechend angepasst werden.

2. Test

Die Testfälle fortlaufend zu nummerieren gibt einen guten Überblick und erleichtert das Auffinden bestimmter Testfälle. In unserer Vorlage sind die Fälle pro Rolle nummeriert.

3. Funktion

Oftmals haben Sie mehr als einen Testfall für denselben allgemeinen Bereich im System (z.B. Kursmanager, Management-Dashboard usw.). Wenn Sie diese in der Spalte "Funktion" definieren, können Sie diese Fälle gruppieren und erhalten einen guten Überblick über diese.

4. Beschreibung der Aufgaben

Diese Beschreibungen sagen Ihren Teilnehmern, was sie zu tun haben, und sollten daher leicht zu verstehen sein. Je nach Szenario müssen Sie eventuell mehr Details in Ihren Beschreibungen abdecken:

- Neuen Lerninhalt erstellen **vs.** Neue Lerninhalt vom Typ WBT erstellen.
- Neuen Kurs erstellen **vs.** Neuen Blended Learning Kurs erstellen.

Eine allgemeinere Beschreibung führt zu natürlichen Ergebnissen, da den Benutzern nicht gesagt wird, wie sie die Aufgabe genau lösen sollen, was zu wertvollem Feedback führen kann. Dennoch sollten sie über genügend Informationen verfügen, um zu den erwarteten Ergebnissen führen zu können (siehe Schritt 5) und Ihre wichtigsten Szenarien abzudecken.

5. Erwartete Ergebnisse

Die erwarteten Ergebnisse geben den Teilnehmern einen Anhaltspunkt, um im nächsten Schritt zu entscheiden, ob alles wie vorgesehen funktioniert hat. In unserer Vorlage sind die Ergebnisse sehr allgemein formuliert, aber da das System im Laufe des Projekts entsprechend Ihrer Szenarien spezifiziert wurde, müssen Sie hier mehr ins Detail gehen (z.B. welche Panels genau auf dem Dashboard sichtbar sein sollen).

6. Bestanden/Fehlgeschlagen

Anhand dieser Felder können Sie schnell erkennen, welche Testfälle Probleme verursacht haben.

7. **Kommentar**

Die Kommentare geben Aufschluss darüber, was nicht funktioniert hat, wenn ein Testfall als fehlgeschlagen markiert wurde oder wenn Teilnehmer zusätzliches Feedback zu einem bestimmten Szenario haben, auch wenn es erfolgreich war.